

Levi im Finale

der Deutschen-Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal)

Vom 17. bis 19. Juli 2025 war in Bad Wildungen wieder volles Schach-Programm angesagt: Das Finale des DSAM-Cups und das **Finale der Deutschen-Pokal-Einzelmeisterschaft** (Dähne-Pokal) fanden gleichzeitig statt. Schade nur, dass man sich entscheiden muss, zwei Turniere zur selben Zeit spielen klappt nicht.

Levi, der sich schon mehrfach für beide Formate qualifizieren konnte, entschied sich diesmal, wie schon 2022, für den Dähne-Pokal. Damals ging er als

Underdog an den Start, heute, nur 3 Jahre später, als gereifter Kämpfer mit nur einem Ziel für Schleswig-Holstein: **den Pokal** („deshalb heißt es ja auch Pokal...“)



Der Dähne-Pokal ist nichts für schwache Nerven: K.O.-System, volles Risiko. Wer verliert, fliegt raus. Wer remisiert, muss ins Blitz-Stecken. Spannung pur und manchmal auch ein bisschen verwirrend, wenn z.B.



Platz 1 am Ende mit 2,5 (für die Elo-Auswertung gerechneten) Punkten gewinnt, Platz 3 aber 4 Punkte hat, weil er „zu früh“ rausgeflogen ist, quasi in Runde 1 und danach aber alles gewann. Dies ist nur ein fiktives

Beispiel, wie es laufen könnte. Levi hat dazu seinen Eindruck zu diesem Turnierformat bereits in 2022 geschrieben.

https://www.sk-doppelbauer.de/images/Berichte/2022_09_30_Bericht_Schachgipfel_Dhne_Pokal_-_Levi.pdf

Diesmal wollte es Levi klassisch machen, weniger Blitzen, mehr Langzeit-Schach. Der Plan ging nach guter Vorbereitung fast auf, aber zwei „unvermeidbare“ Remis zwangen ihn doch zum Blitzen. Und im Viertelfinale war dann leider Schluss: 1:2 im Stechen.



Doch aufgeben? Nicht Levi! Im Schweizer System Turnier sammelte er weiter Punkte und landete am Ende auf einem sehr soliden 5. Platz, keine Trophäe, aber mit 3,5 Punkten aus 5 ungeschlagen.

Mit für Schleswig-Holstein um den Dähne Pokal kämpfte auch Falko Meyer, der es ebenfalls bis ins Viertelfinale schaffte, dann aber leider auch scheiterte und sich am Ende auf Platz 4 der Tabelle wiederfand.

Also Top 5 für beide Schleswig-Holsteiner.

Den Abschluss bildeten, wie immer, nach den schönen Tagen im malerischen Bad Wildungen, ein großartiges Galadinner, die herzliche Siegerehrung, getragen und organisiert von der „DSAM-Familie“ und jede Menge bekannte Gesichter.



Wir bedanken uns bei Heiko Spaan und dem Landesschachverband Schleswig-Holstein für die finanzielle Unterstützung.

2022 Levi als junger Herausforderer,
2025 Levi als gestandener Fünfter und wer weiß ...

*...nach dem Dähne-Pokal
ist vor dem Dähne-Pokal...*

Yvonne Malinowsky

https://www.dsam-cup.de/bad_wildungen_finale/turnier.php?gruppe=P&typ=tab

